

Turniernews



12. - 14.08.2011 - Schwäbische Meisterschaften - Königsbrunn

Bronzemedaille für Bottani Schüler

Bei den schwäbischen Meisterschaften gab es einige schöne Erfolge für die Schüler von Patricia Bottani und auch Patricia selbst, die zwar nicht die Meisterschaft ritt, aber dafür an einigen der anderen Prüfungen teilnahm, konnte sich über eine Doppelplatzierung im Grand Prix Spezial freuen.

Daniela und Christian haben an den Meisterschaften teilgenommen und dies zum ersten Mal bei den Senioren. "Das haben beide ganz toll gemacht," freute sich Patricia. "Christian hatte zudem nach langer Verletzungspause erstmals wieder seine Stute Fancy Free geritten."

Wie genau läuft denn so eine Meisterschaft ab?

"Es gibt Wertungen an drei aufeinanderfolgenden Tagen," erklärt Patricia. "Am ersten Tag den St. Georg Spezial, übrigens ist dies dieselbe Prüfung wie für den Nürnberger Burgpokal, die Dr. Rainer Klimke konzipiert hat. Am zweiten Tag ein St. Georg und als Finale am dritten Tag eine Intermediaire I für die besten 20 Reiter der Vortage, die Christian und Daniela bestreiten durften. "Es war wirklich ein Riesenerfolg," sagt Patricia, besonders weil sie gegen die Profis antreten mussten."

Mit seiner Stute Fancy Free, mit der Christian schon bei den Deutschen Meisterschaften gestartet ist, gab es Bronze. "Im St Georg war Christian 3. mit 67.89 %," erzählt Patricia, und auch in der Intermediaire I waren sie platziert, mit 64.635%, auf dem 9. Platz. Leider ist ihm dabei am Sonntag ein Fehler unterlaufen, der ihn 30 Punkte gekostet hat. In den "Zick-Zack-Galopptraversalen" ist die Stute einmal nicht umgesprungen, dadurch sind die beiden aus dem Rhythmus gekommen."

Mit Micello, seinem zweiten Pferd, war Christian zudem in der Intermediaire I an 4. Stelle platziert, mit einer Wertnote von 65.702%. "Das war ein sehr schöner Erfolg," sagt Patricia, "besonders, weil dieses Pferd mit 10 Jahren noch kaum Erfolge aufweisen konnte, und niemand ihm zugetraut hatte, doch noch ein S-Dressur Pferd zu werden. Ich habe sein Potential erkannt, wir haben uns an die Arbeit gemacht, und das sind nun die Früchte unserer Bemühungen."

Mit Aragon, seinem jungen Nachwuchspferd, konnte Christian auch punkten, allerdings nicht bei der Meisterschaftswertung, da er noch zu jung ist, um die Meisterschaft zu gehen. In der M-Kür platzierte sich das Paar mit fast 70% (69.167%) an 4. Stelle, und dann hat der „Hingucker“ auch noch seine erste S Dressur absolviert. "Zwar waren die beiden hier nur Reserve," sagt Patricia, "aber immerhin noch mit 65.833%. Auch die Richter sahen das Potential von Aragon, von dem wir bei uns im Stall schon lange wissen." Sogar Patricia musste sich hier eines Besseren belehren lassen. "Ich muss zugeben, ich habe nicht gedacht, dass dieses Pferd so gut wird," sagt sie. "Er schien immer nur Unsinn im Kopf zu haben. Aragon kann ordentlich elektrisch sein und springt schon mal gerne zur Seite. Ich war mir lange nicht sicher, ob er die nötige

Disziplin für ein Top Dressurpferd mitbringen würde, aber jetzt scheinen die Tage, an denen er wegen Ungehorsam schlecht benotet wurde, endgültig vorbei. Er hat eine enorme Ausstrahlung entwickelt und kommt vor allem in einer sehr starken Trabtour mit enormem Schwung daher. Ich bin ja durchaus jemand, der Pferden ihre eigentliche Persönlichkeit zuschreibt und ich würde sagen, dieses Pferd möchte jetzt ein Star werden und ist gewillt, mit und nicht mehr gegen seinen Reiter zu arbeiten. Dass er es einmal schaffen wird, davon sind wir inzwischen alle überzeugt, am meisten übrigens Aragon selbst," schmunzelt die sympathische Schweizerin.

Auch Daniela Heine war mit Ganymee im Finale der Meisterschaften. Bei den Senioren der Damen hatte sie gegen starke Konkurrenz zu kämpfen, zu der unter anderem auch Verena Hinze und Michaela Beer gehörten. "Am ersten Tag hatte sie leider einen Wechselfehler und am dritten Tag waren wohl die Nerven mit im Spiel und daher lief es nicht so gut, es gab zwar eine Platzierung in der Intermediäre I, allerdings an 14. Stelle, aber dafür waren die Beiden am 2. Tag mit über 66% (66.140%) im St. Georg an 6. Stelle platziert."

Und Patricia selbst? Sie trat in Königsbrunn unter anderem mit Berittpferd Fürst Rubin an und der "... wird immer besser auf Turnieren," freut sich Patricia. In der M-Kür gab es für das Paar mit 68.500% den 5. Platz, sowie am 1. Tag in der M** Dressur mit 65.524% den 6. Platz.

Im Grand Prix Spezial war die Erfolgsreiterin gleich zwei Mal platziert:

- **an 7. Stelle mit ihrem heißgeliebten Pacito Vedstedholm (65.208%)**
- **und mit Heslegard's Lord an 13. Stelle.**